

Mitteilungen aus dem Siebenbürgen-Institut

Herausgegeben vom Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde
und vom Förderverein der Siebenbürgischen Bibliothek

8. Jahr, Folge 2

Juni 2001

ISSN 0945-702X

Einladung

zur Jahresversammlung des Arbeitskreises für Siebenbürgische Landeskunde am 15. September 2001 in Gundelsheim/Neckar

Mit der diesjährigen Mitgliederversammlung des Landeskundevereins, zu der ich Sie hiermit herzlich einlade, setzt der Vorstand erstmals das neue Tagungs-Konzept des Arbeitskreises für Siebenbürgische Landeskunde um, demzufolge die wissenschaftlichen „Groß“-Tagungen vom Jahres- auf einen Zweijahresrhythmus umgestellt werden. Die nächste wissenschaftliche Tagung wird dementsprechend 2002 in Leoben/Steiermark zum Generalthema „Wirtschafts- und Montangeschichte Siebenbürgens“ stattfinden.

Die Mitgliederversammlung hat wichtige Entscheidungen zu treffen, nicht zuletzt auch solche über die Wahl von Vorstandsmitgliedern.

Einen Verzicht auf den wissenschaftlichen Anspruch unseres Vereins sollen und werden diese „Zwischen“-Tagungen natürlich nicht bewirken. Denn mit Festvorträgen prominenter Wissenschaftler und Kulturschaffender sollen Ihnen und einem möglichst weiten Kreis von Interessenten bei diesen Anlässen aktuelle Themen der Forschung und des Kulturlebens mit Siebenbürgen-Bezug angeboten und nähergebracht werden.

Es ist uns gelungen, in diesem Jahr Prof. Dr. Fritz Klein für einen Vortrag zu gewinnen. Klein, geboren 1924 in Berlin als Sohn des bekannten, aus Siebenbürgen stammenden Journalisten gleichen Namens, gilt als einer der bedeutenden deutschen Zeithistoriker. Er hat in der DDR Karriere gemacht und blieb der Heimat seiner Eltern stets verbunden. Professor Klein wird – ausgehend von seinen Erinnerungen („Dinnen und draußen“, Frankfurt/Main 2000), die in der bundesdeutschen Presse ausführlich und kontrovers besprochen worden sind – über seine Beziehungen zu Siebenbürgen sprechen, sich jedoch allgemein zur Situation des Intellektuellen in einem diktatorischen

Herrschaftssystem äußern, ein Thema, dem sich auch die Siebenbürgen-Forschung verstärkt widmen sollte.

Hinweisen möchte ich Sie auch auf die Tagung der Sektion Rechtsgeschichte, die bereits am Vortag der Mitgliederversammlung beginnt und sich der frühneuzeitlichen Rechtsgeschichte Siebenbürgens widmen wird.

Ich hoffe auf Ihr zahlreiches Erscheinen in unserem Gundelsheimer Kulturzentrum auf Schloß Horneck und bin gewiß, daß Sie auch diesmal mit interessanten Einblicken, Anregungen und guten Gesprächen belohnt werden.

Im Juni 2001

Dr. Günther H.
Tontsch
Vorsitzender

Programm

14.30 Uhr: **Mitgliederversammlung** im Festsaal auf Schloß Horneck

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
 2. Nachrufe
 3. Tätigkeitsberichte
 - Vorsitzender
 - Geschäftsführer
 - Herausgeber Schriftenreihen
 - Redakteure Zeitschriften
 - Kassenbericht
 - Bericht Kassenprüfer
 4. Aussprache
 5. Entlastung des Vorstands
 6. Bestimmung eines Wahlausschusses
 7. Vorstandswahlen
 8. Verschiedenes
- anschließend Kaffeepause

17.30 Uhr: Vortrag Prof. Dr. Fritz Klein, Berlin:

Ein „Siebenbürger“ als Historiker in der DDR

ab 18.30 Uhr: Geselliges Beisammensein im Restaurant „Zur Komturei“
(gemeinsames warmes Buffet)

Führungen durch die Siebenbürgische Bibliothek

Für die Teilnehmer der Jahresversammlung werden am Freitag, 14. September, zwischen 14 und 17 Uhr, und Samstag, 15. September, zwischen 9 und 12 Uhr jeweils zur vollen Stunde Führungen durch die

Siebenbürgische Bibliothek mit Archiv angeboten. Treffpunkt bei den Bücherständen im Lesesaal der Bibliothek.

Organisatorische Hinweise:

Veranstaltungsort: Mitgliederversammlung und Vortrag finden im Festsaal im zweiten Obergeschoß von Schloß Horneck in Gundelsheim/Neckar statt. Parkplätze stehen unmittelbar vor dem Schloß nur in begrenzter Zahl zur Verfügung, ein weiterer großer Parkplatz befindet sich neben der Zufahrt zum Schloß (ca. fünf Gehminuten), weitere unten in der Stadt. Sofern Abholbedarf vom Bahnhof Gundelsheim besteht, bitte rechtzeitig in der Geschäftsstelle melden (bitte nicht erst am 15. September!).

Unterkunft: Eine Liste Gundelsheimer Unterkunftsmöglichkeiten kann in der Geschäftsstelle angefordert werden. Alternativen sind Bad Wimpfen oder Mosbach/Baden.

Teilnehmerbeitrag: entfällt in diesem Jahr.

Geselliges Beisammensein: Im Restaurant „Zur Komturei“ wurde ein warmes Buffet reserviert (Suppe, drei Hauptgänge zur Auswahl, Salatbuffet, Nachtisch), **Kosten pro Person DM 20** (ohne Getränke). Bitte melden Sie sich hierfür verbindlich mit beiliegender Karte **bis spätestens 31. August 2001** an.

Tagungsbüro: Ab Freitag, 14. September, 13 Uhr, im Lesesaal der Bibliothek.

Hinweis: Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Sach- und Personenschäden bei der An- und Rückreise und während der Tagung.

Großer Bücherbasar!

Aus Anlaß der Jahresversammlung wird der Lesesaal der Siebenbürgischen Bibliothek zu einem „Bücherbasar“ umgestaltet, wo Sie Neuerscheinungen, Restposten, antiquarische Titel, sogar einige ältere Drucke (Rara), Zeitschriften, schließlich auch kostenlos mitzunehmende Schriften finden werden. Das große Bücherangebot wird am Freitag, 14. September 2001, 14 bis 18 Uhr, und Samstag, 15. September, 9 bis 13 Uhr geöffnet haben. Schauen sie vorbei und bringen Sie Ihre Suchlisten mit! Neben Bargeld werden als Zahlungsmittel auch Euroschecks sowie von Ausländern EuroCard/MasterCard angenommen.

Frühneuzeitliche Rechtsgeschichte Siebenbürgens

im Vorfeld der Jahresversammlung veranstaltet die Sektion Rechtsgeschichte in Zusammenarbeit mit Studium Transylvanicum ein Seminar unter obigem Titel. Beginn ist Freitag, 14. September 2001, 19 Uhr, im Naturfreundehaus Neckarmühlbach, Ende am Samstagvormittag 11 Uhr. Als Referate sind vorgesehen: Günther H. Tontsch: Das Eigenlandrecht der Siebenbürger Sachsen von 1583; Prof. Dr. Béla Szabó und Dr. István Szabó: Siebenbürgische Privat- und Strafrechtsgeschichte; Gerald Volkmer: Die Völkerrechtspraxis des autonomen Fürstentums Siebenbürgen im 16. und 17. Jahrhundert. Weitere Informationen und Anmeldung beim Leiter des Seminars, Gerald Volkmer, Umlandstraße 7, 55268 Nieder-Olm, Tel./Fax (06136) 5982.

Termine 2001/2002

- 6.-7. Oktober 2001: Geschichte des Weinbaues in Siebenbürgen.
Tagung der Rumänien-Abteilung des AKSL in Mediasch.
Interessenten bitte bei der Geschäftsstelle melden.
- Mitte Oktober 2001: Tagung der Sektion Schulgeschichte des AKSL
in München
11. November 2001: Jahresversammlung und Familientag der Freunde
und Förderer der Siebenbürgischen Bibliothek in Gundelsheim
26. Dezember 2001 - 2. Januar 2002: Siebenbürgen im Spätmittelalter.
16. Siebenbürgische Ferienakademie für Nachwuchswissenschaft-
ler in Thalmässing/Mfr.
12. Januar 2002: Neujahrsempfang auf Schloß Horneck in Gundelsheim
- 23.-24. März 2002: Frühjahrstagung der Sektion Naturwissenschaften in
Gundelsheim
- 13.-15. September 2002: Montan- und Wirtschaftsgeschichte Siebenbürgens.
39. Jahrestagung des AKSL mit und an der
Montanuniversität
Leoben/Steiermark
- vsl. 3.-5. Oktober 2002: Sektionstagung zur Bildungs- und Kirchengeschichte
Siebenbürgens mit und an der Universität Szeged

Personalia

Der Seminarleiter Walter Brandsch, langjähriges Mitglied des AKSL, ist vor allem für seine Verdienste zur Erforschung des siebenbürgisch-deutschen Liedgutes das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen worden. Der Koredakteur der Zeitschrift für Siebenbürgische Landeskunde, Dr. Ralf Th. Göllner, ist für seine Dissertation mit dem Förderpreis der Südosteuropa-Gesellschaft ausgezeichnet worden.

Der stellvertretende AKSL-Vorsitzende, Dr. Konrad Gündisch, wurde kürzlich zum Mitglied des Herder-Forschungsrates gewählt. Des weiteren wurde er in den Vorstand des Instituts für deutsche Studien der Babes-Bolyai-Universität Klausenburg berufen.

Dem Vorsitzenden des Siebenbürgisch-Sächsischen Kulturrats, Dr. Christoph Machat, wurde im Juni die Ehrendoktorwürde der Babes-Bolyai-Universität Klausenburg verliehen.

Der Direktor des Instituts für Gesellschaftswissenschaften der Rumänischen Akademie Hermannstadt und Leiter der Rumänien-Abteilung des AKSL, Prof. Dr. Paul Niedermaier, ist kürzlich zum Korrespondierenden Mitglied der Rumänischen Akademie berufen worden.

Der Grazer Germanist Prof. Dr. Anton Schwob, langjähriger Redakteur des Korrespondenzblattes und dann der Zeitschrift für Siebenbürgische Landeskunde, ist im Juni mit der Ehrendoktorwürde der Lucian-Blaga-Universität Hermannstadt ausgezeichnet worden.

Gestatten? - Die Schloßbesatzung

In der letzten Zeit gab es im Siebenbürgen-Institut eine ganze Reihe personeller Veränderungen, so daß sich die Schloßbesatzung an dieser Stelle einmal präsentieren möchte, damit unsere Mitglieder und Nutzer auch eine visuelle Vorstellung der Telefon- und Korrespondenzpartner erhalten.

V.l.n.r.: Dipl.Bibl. Hannelore Schnabel (Teilzeit Bibliothek), Dr. Harald Roth (Geschäftsführer), Peter Pfau (Teilzeit Vertrieb), Jutta Fabritius (Projekt/Teilzeit Bibliothek), Gustav Binder (Projekt/Referat Kooperationen & Öffentlichkeitsarbeit), Martha Holl-Krause (Teilzeit Sekretariat), Christian Reinerth (Teilzeit Archiv), Ute Heiser (Teilzeit Bibliothek), Friedrich Schuster (Projekt/Denkmaltopographie), Dipl.Bibl. Christian Rother (Projekt/Bibliothek). Auf dem Foto fehlen: Michaela Adam (Teilzeit Buchhaltung), Helga Feßler (Projekt/Wörterbuch), Inge Henning (Teilzeit Buchhaltung), Anna Mick (Reinigung), des weiteren die Mitarbeiter mit Dienstort Hermannstadt (Projekt „Kirchenarchive“): Dr. Rainer Kramer (Teilzeit), Dr. Wolfram Theilemann und Daniel Ursprung (Teilzeit) (ohne die Ehrenamtlichen Mitte 2001 somit insgesamt 17 Mitarbeiter). Im Hintergrund übrigens die beiden Bibliotheksfenster des Schlosses sowie jenseits des Neckars Burg Guttenberg. *Foto: Dr. Evelin Wetter*

Förderkreis evang. Kirchenarchive

Am 1. April 2001 hatte das großangelegte Archiverschließungsprojekt in Hermannstadt offiziell angefangen (Förderung Volkswagen-Stiftung,

Dauer zweieinhalb Jahre), zwischenzeitlich haben alle drei Mitarbeiter ihre Tätigkeit vor Ort aufgenommen; zusätzlich hat die Landeskirche eine Oberarchivarin im Ruhestand gewinnen können, ein pensionierter Oberarchivar des Staatsarchivs Münster leistet für etliche Wochen fachliche Hilfe vor Ort. Die Einholung der Archivsammelstellen hat bereits begonnen, die Archiverschließung läuft bereits auf Hochtouren. Diese positive Nachricht bedeutet jedoch auch, daß für längere Zeit die allermeisten Archivbestände in Verwaltung der Landeskirche für die Forschung und sonstige Auswertung nicht zugänglich sein werden, wofür die nicht kleine Gruppe der Interessenten auch an dieser Stelle um Verständnis gebeten werden muß. Bitte Anfragen auch weiterhin nach Gundelsheim senden, es werden dann im Einzelfalle die Nutzungsmöglichkeiten in Rücksprache mit Hermannstadt geprüft. Neben dem Zentralarchiv wird im Friedrich-Teutsch-Haus, dem neuen Kultur- und Tagungszentrum der Landeskirche in Hermannstadt, auch die zentrale Transylvanica-Bibliothek, sodann ein Museum kirchlicher Kunst und Kultur sowie ein Tagungsbereich eingerichtet. Zur Koordinierung diesbezüglicher Arbeiten sowie zur Sicherung der Kulturgüter wird auch der Geschäftsführer des Siebenbürgen-Instituts im Sommer und Herbst (also in der vorlesungsfreien Zeit) Dienstsitz in Hermannstadt nehmen und dann primär dort zu erreichen sein. Über die ersten Eindrücke in Hermannstadt berichtet hier einer der Mitarbeiter im Archiverschließungsprojekt.

Jenseits meines ersten Hermannstädter Archivstaubes

Ein Lagebericht zum Aufbau des Evangelischen Zentralarchivs

Neben der einsetzenden Erschließung bereits überführten Aktengutes evangelisch-sächsischer Pfarrgemeinden ist die Aus- und Aufrüstung des künftigen Zentralarchivs der Evangelischen Landeskirche A. B. in Rumänien in vollem Gang. Baumaßnahme nach Baumaßnahme wird in Angriff genommen, abgeschlossen, Sanieren hier, Freilegen dort – hektisches Treiben, zwischen Mörtel, Putz, Kalk – und viel, viel Staub, überall und in jeder Ecke und in allen Winkeln wirbelt und windet er herum.

Krrrh. Erst mal räuspern, ehe ich eintrete. Hüsteln, hatte gerade noch einen Schwung Akten grob geputzt. Jetzt aber, hinein!

Was muß nicht alles bedacht werden, wenn man ein Archiv buchstäblich aus dem Boden stampft. Gewiß, bedacht ist alles: Regen kommt nicht mehr durch; das Haus steht, lange schon, das ehemalige kirchliche Waisenhaus ist für die Sache auserkoren, der Name: „Friedrich-Teutsch-Haus“. Aber sonst: vieles offen. Es gibt schlaue Bücher aus Deutschland, Ratschläge zum Aufbau eines Archivs! Nachlesen! Nachlesen? Aber dort entstehen kaum noch wirklich neue Archive wie hier. Ein Trick also? Nicht verwirren lassen. In Rumänien ist Spontaneität und Improvisieren gefragt, Bücherwissen am Rande. Das

habe ich jedenfalls in den ersten wenigen Wochen meines Aufenthaltes nicht nur begriffen, sondern zu spüren bekommen.

Womit also beginnen? Mit dem hier, wo ich soeben eingetreten bin, das Magazin. Mit der Bestimmung eines möglichst großen Magazins. Dort sind möglichst viele Regale, Gerüste, Anlagen aufzustellen, welche die Aktenberge fassen, die hereinkommen und die zu erschließen sind. Schau mich um: Alles, was irgend hineinpaßt, in Höhen und Breiten, nutzen, nutzen, Kapazitäten, ja, sieht so aus.

Kapazitäten, von denen man sich als Archivar nicht genug wünschen kann, denkt man doch nicht nur an heute, sondern an das, was einem auf dem Verwaltungsweg und sonst alles so zuwachsen könnte.

Und wieviel Platz zum Durchgehen überlassen wir dem zukünftigen Magazin. Na, hier wird's eng, wo ich gerade durchschlüpfe – nicht, daß wir später nur Suppenkasper für die Aufgabe gewinnen können. Apropos Suppe, dampfende. Ein wichtiges Stichwort, nachdem Regen nicht mehr 'rein kann: Luftfeuchtigkeit innen. Hier hängt das Hygrometer; dort hinten steht ein Gerät zum Feuchtigkeitsentfernen, muß ich auch 'mal wieder leeren, hat sich einiges Wasser angesammelt. Wenn's zuviel dampft, die Luft gart, haben wir uns schnell unliebsame Gäste – neben hoffentlich großen Scharen späterer Archivnutzer – hereingeholt, nähren sie auch noch tüchtig Pilze, die in feuchter Luft herrlich zwischen den Aktendeckeln gedeihen, gierig die Seiten unwissenschaftlich durchdringen.

Na, mal weiter. Bohren, Hämmern, Nieten, Klappen, Schrauben, Pfeilen – das hört man noch aus den hintern Räumen des Magazins herüberhallen, die letzten Innenarbeiten, dazu das wiederhallende Gemurmel der fleißigen rumänischen Tagelöhner, die mir bislang noch kaum viel anders klingen, als die Stein- und Metalltöne, kann ich doch das allermeiste nur akustisch sinnlos aufnehmen, weil ich ihr Sprechen nicht verstehe, es sei denn, ein Wort sticht auffällig aus dem Lauteberg für mich verständlicher heraus, eins, das ich schon gelernt oder aufgeschnappt habe. „Bucata de lemn“. Das kenne ich, na klar: Holzstück! Darauf war ich beim Durchblättern einer rumänischen Übersetzung von Pinocchio gestoßen, die ich in der Buchhandlung in der Fußgängerzone von Hermannstadt fand. Im Magazin wird es in großer Zahl als Verbindungsmaterial zwischen den einzelnen Gerüsten gebraucht, neben Schrauben, die, mit Wanddübeln verzahnt, als Halte-Ankerungen dienen. Beim Zurechtschneiden dieser fallen, wie ich sehe, Späne, nicht Kalkstaub, der sich durch weitere Wandbohrungen wieder auf die Regale verteilt hat. Arbeit für die Putzfrau, den hauchdünnen Kalkstaub wieder abwischen. Rubbel- und Reibetöne! Am Seitenausgang, der im Augenblick noch als Haupteingang dient, hat sie vorsorglich nasse Tücher ausgebreitet, Baukalk soll nicht noch zusätzlich hineingetrampelt werden. Na, ich werde mich mal wieder aus diesem Staube machen, mich meinen Akten widmen, raus.

Ach, mein schöner marineblauer rumänischer Arbeitskittel, den ich mir hab maßschneidern lassen, kränkelnd kreideweiß sieht er aus, und es ist doch Frühling im Aufbruch zum Sommer. Vom An-die-Wand-lehnen, stelle ich gerade fest, hatte den Arbeitern beim Bohren zugeschaut. Klopfe ihn ab. Ob das noch hilft? Vielleicht sollte ich ihn doch in die Wäsche geben, ehe ich ihm abermals, wie mir, Archivstaub verordne.

Rainer Kramer

*Spendenkonto des Förderkreises evang. Kirchenarchive:
1911040 bei der Kreissparkasse Heilbronn (BLZ 620 500 00)*

Gesamtregister der alten Vereinsperiodika

Im Siebenbürgen-Institut wird ein Register der Periodika des Vereins für siebenbürgische Landeskunde - also Schuller-Archiv, Vereinsarchiv (Alte und Neue Folge), Korrespondenzblatt, Vierteljahresschrift - verwahrt, das derzeit für eine Publikation aufbereitet wird. Leider ist nicht mehr eruierbar, wer diese rund sieben Kästen umfassende Kartei wohl in den siebziger Jahren bearbeitet hat. Sollten sich Hinweise auf deren Ursprünge finden lassen, so erbitten wir eine kurze Meldung an die Geschäftsstelle. Mit einer Fertigstellung des systematisch geordneten Gesamtinhaltsverzeichnisses, das teilweise noch mit Registern ergänzt werden muß, ist frühestens zum Jahresende 2001 zu rechnen.

Neue Südosteuropa-Zeitschrift

Als neues wissenschaftliches Periodikum erschien Ende 2000 der erste Band des „Jahrbuchs für Geschichte und Kultur Südosteuropas / History and Culture of South Eastern Europe - An Annual Journal“. Für Herausgabe und Redaktion zeichnen Dr. Andreas Helmedach, Prof. Dr. Wolfgang Höpken und Dr. Hans-Christian Maner (die beiden letzteren AKSL-Mitglieder) verantwortlich. Das neue Jahrbuch, dessen zweiter Band soeben erschien, bietet vielfältige Beiträge zum gesamten Spektrum südosteuropäischer Geschichte auf der Grundlage moderner Methodologie und mit hohem wissenschaftlichen Anspruch. Neben Aufsätzen wird eine Spalte mit Quellentexten geführt. Die Zeitschrift kann beim Slavica Verlag Dr. Anton Kovac, Elisabethstraße 22, 80796 München, e-mail: kovac@knuut.de zum Preis von DM 138 bezogen werden.

Sectia România a Cercului de Studii Transilvane

Auf den Seiten in rumänischer Sprache wird auf ein sich abzeichnendes Problem der Rumänien-Abteilung des AKSL und auf Tagungen hingewiesen sowie über Veranstaltungen der Evangelischen Akademie Siebenbürgen und der Schola Septemcastrensis berichtet.

Rămâne Sectia România a Cercului de Studii Transilvane fără sediu?

Sectia România a Cercului de Studii funcționează pe lângă Institutul de Cercetări Socio-Umane Sibiu al Academiei Române într-o casă la care proprietarul initial, Hilde Leonhard, a trebuit să renunțe la data plecării ei în Germania. Clădirea a fost mărită și transformată ulterior esențial de statul român, astfel încât aproximativ trei pătrimi din fondul construit actual au fost realizate de stat. În prezent, urmașii proprietarului revendică imobilul și este prea posibil ca Sectia România a Cercului să rămână fără gazdă.

P.N.

Sesiune la Medias

Conform înțelegerii cu conducerea Cercului, Sectia România a acestuia va organiza anul acesta, în zilele de 5 și 6 octombrie, o sesiune în Casa Schuller din Medias cu genericul *Viticultura în Transilvania*. Se preconizează să fie prezentate șase referate pe teme de istoria viticulturii, etnologie, botanică și viticultură actuală a zonei. Va fi organizată, de asemenea, o mică excursie.

Îi invităm pe membrii secției să participe la acest simpozion.

Sesiune la Sibiu

În zilele de 12 și 13 octombrie 2001, la Sibiu va avea loc o sesiune organizată de Comisia de Istorie a Orașelor din România împreună cu Fundația Reabilitarea Centrului Istoric Sibiu / Proiect de cooperare româno-german. Tema va fi *Centre istorice. Menire, evoluție, perspective*. Vor fi prezentate aproximativ 25 de comunicări, unele dintre acestea referindu-se și la centrul istoric al Sibiului.

Ne vom bucura dacă veți lua parte la această manifestare.

Simpozion despre literatura memorialistică

În ciuda faptului că eforturile organizatorice ale Academiei Evanghelice Transilvania se îndreaptă asupra noului sediu, asupra finisării acestei clădiri aflate în perimetrul străvechii biserici luterane din Sibiu-Turnisor, direcțiunea institutiei nu a neglijat nici programul de sesiuni. Astfel, recent (25–26 mai a. c.) a avut loc o manifestare aniversară prilejuită de centenarul scurs de la nașterea poetei bucovinene Rose Ausländer, iar în 16–17 februarie 2001 s-a ținut un simpozion despre literatura memorialistică. La această întâlnire ne vom referi în continuare.

Simpozionul *Risipirea amintirilor – protejarea lor. Demersul dificil de a relata despre trecutul recent* a fost deschis de directorul Academiei, preotul Helmut Pilder. Momentele inaugurale s-au bucurat și de un cuvânt de salut al episcopului Christoph Klein care a mai intervenit în lucrările colocviului cu un referat despre anii dinainte și de după 1950, despre momente demne de a fi păstrate în memorie.

Scrieri în proză cu tentă memorialistică au fost prezentate de Joachim Wittstock, investigațiile autorilor și – pe urmele lor – ale istoricului literar îndreptându-se asupra unei perioade de trei decenii (circa 1935–1965)

din trecutul populației germane din România. Complementară acestei analize a fost panorama creației lirice, oferită de Horst Schuller, profesor la Universitatea „Lucian Blaga” din Sibiu, care s-a referit la producții lirice dintr-o arie temporală mai largă.

Autenticitatea relatărilor din vremuri grele a stat în centrul referatelor despre Herbert Roth și Eginold Schlattner. Primul, autorul unui volum de memorialistică despre anii săi de temniță (1958–1964), a fost comentat de Maria Luise Roth-Höppner, iar la cel de al doilea, un romancier care abordează în proză sa momente din biografia proprie și din trăirile semenilor săi, s-a referit Jürgen Henkel.

În consonanță cu tematica simpozionului au fost și lecturile din creațiile lor literare, datorate lui Siegfried Schullerus și Walter Seidner. J. W.

Lucrări de restaurare cu *Schola Septemcastrensis*

Schola Septemcastrensis organizează din anul 1997 conferințe și simpo-zioane care se adresează în special cercetătorilor tineri și studenților. A-nul trecut a fost luată decizia de a se lărgi sfera de activitate prin impli-carea activă a organizației în întreținerea și restaurarea unor vestigii istorice degradate.

Primul proiect în această direcție este repunerea în valoare a bisericii de pe dealul Sf. Mihail din Cislăchioara / Michelsberg care a suferit deteriorări la spargerea din 24 ianuarie 2000. Din cele 120 de plăci comemorative ale soldaților austro-ungari și germani căzuți în primul război mondial, 40 au fost smulse din perete și sparte. De asemenea au fost sparte toate geamurile, iar una din bilele masive pe care stătea masa de piatră din corul bisericii a fost rostogolită la vale.

Pentru executarea lucrărilor a putut fi câștigat un grup de studenți de la secția Conservare-Restaurare a Universității „Lucian Blaga” din Sibiu îndrumați de sculptorul-restaurator Gavril Abrihan. În zilele de 14-16 aprilie 2000 au putut fi demarate lucrările care au fost continuate în 7 și 8 aprilie 2001 și la care au participat câte 15 persoane. Plăcile de marmură au fost curățate, reasamblate, lipite cu un adeziv special și prinse iarăși de perete. De asemenea bila de piatră a fost readusă în biserică și masa reasezată. Anul acesta s-a continuat cu refacerea cromatică a plăcilor și au fost prinse de perete patru plăci mari de piatră cu liste ale martirilor, și o cruce de lemn. Important pentru organizatori este nu numai finalizarea lucrărilor, ci și sensibilizarea opiniei publice cu privire la necesitatea întreținerii și îngrijirii mărturiilor trecutului.

W. Z.

Neuerscheinungen

Die hier angegebenen "Mitgliederpreise" gelten für Mitglieder des Arbeitskreises für Siebenbürgische Landeskunde. Über diesen Kreis hinaus darf der Arbeitskreis die Bücher nur zum Buchhandelspreis abgeben.

- Hans Meschendorf: **Siebenbürger. Der Name und seine Träger in Europa vom 13. bis 17. Jahrhundert.** 147 Seiten, 18 Abb. Im Buchhandel DM 39, für Mitglieder DM 29.
- **Transilvania si sasii ardeleni în istoriografie. Din publicatiile Asociatiei de Studii Transilvane Heidelberg.** [Aufsatzauswahl aus AKSL-Veröffentlichungen 1962-2000 in rumänischer Übersetzung.] Hermannstadt, Heidelberg 2001, 221 Seiten. Buchhandelspreis DM 29, für Mitglieder DM 19.
- **Denkmaltopographie Siebenbürgen.** Bd. 5.1.1: **Hermannstadt** (Altstadt). Hg. Christoph Machat. 452 Seiten, über 1500 Abb. Im Buchhandel DM 68, für AKSL-Mitglieder DM 56.
- Gernot Nussbächer: **Aus Urkunden und Chroniken. Beiträge zur Heimatkunde. Band V.** 200 Seiten. Im Buchhandel DM 19, für Mitglieder DM 15.
- Studia Transylvanica 26: Harald Zimmermann: **Der Deutsche Orden im Burzenland. Eine diplomatische Untersuchung.** VIII, 254 Seiten, Abb. Im Buchhandel DM 48, für Mitglieder DM 32.
- Studia Transylvanica 27: Meinolf Arens: **Habsburg und Siebenbürgen 1600-1605. Gewaltsame Eingliederungsversuche eines ostmitteleuropäischen Fürstentums in einen frühabsolutistischen Reichsverband.** XIV, 397 Seiten. Im Buchhandel DM 78, für Mitglieder DM 47.
- Schriften zur Landeskunde Siebenbürgens 7/VIII: **Schriftsteller-Lexikon der Siebenbürger Deutschen. Bio-Bibliographisches Handbuch für Wissenschaft, Dichtung und Publizistik.** Bearbeitet von Hermann A. Hienz. Band VIII: Buchstaben K-L. XIII, 420 Seiten. Im Buchhandel DM 99,80, für Mitglieder DM 62.
- Schriften zur Landeskunde Siebenbürgens 24: Georg Daniel Teutsch: **Die Gesamtkirchenvisitation der evangelischen Kirche A.B. in Siebenbürgen (1870-1888).** Nachdruck der Ausgabe Hermannstadt 1925. Mit einer Einführung von Paul Philippi. Herausgegeben und mit Registern ergänzt von Harald Roth. XX*, X, 487 Seiten. Im Buchhandel DM 84, für Mitglieder DM 49.

In Kürze lieferbar:

- Quellen zur Geschichte der Stadt Hermannstadt, Band 3: **Inschriften der Stadt Hermannstadt aus dem Mittelalter und der Frühen Neuzeit.** Bearbeitet von Ioan Albu. Ca. 400 Seiten. Im Buchhandel DM 59, für Mitglieder DM 35. *Auslieferung im Herbst 2001.*
Angebot zugunsten der Stiftung Siebenbürgische Bibliothek
- **Beiträge zur Geschichte der Stadt Bistritz.** Herausgegeben von Ernst Wagner. Wieder lieferbar sind die Bände 3, 4, 5, 6. Jeweils rd. 120-150 Seiten. Sonderpreis je Band nur DM 10. *Der Erlös fließt vollständig der Stiftung zu.*

- Ernst Wagner: **Geschichte der Siebenbürger Sachsen. Ein Überblick.** 6. Aufl. Innsbruck 1990. Nur DM 5. *Der Erlös fließt vollständig der Stiftung zu.*

Publikationen von Mitgliedern

- **Städtegeschichteatlas Rumänien, Lieferung Schäßburg.** Text: Paul Niedermaier, Kartographie: Reinhold Gutt, Simona Bodor. Mappe 50x35 cm, 24 Seiten Text mit Abb., 11 z.T. großformatige Kartenblätter (zweisprachig). Preis DM 35. Bestellungen an: Walter Lingner, Saganer Weg 36, 40627 Düsseldorf.
- Friedrich Töpfer: **Meschendorf am Steinberg. Ein Mosaikstein zur siebenbürgisch-sächsischen Vergangenheit. Heimatchronik.** 248 Seiten (Großformat), 70 Farbbilder und zahlr. Reproduktionen. Preis DM 61 plus Versand. Bestellungen an den Autor: Hans-Fallada-Straße 33/1, 90471 Nürnberg.
- Hanspeter Zehner: **Tatsch in Nordsiebenbürgen. Geschichte und Chronologie eines Korbflechterdorfes. 306 S., über 50 Farbabb., zahlr. sw/Abb./Karten.** Preis DM 50. Bestellungen an den Autor: Brunnenstraße 34a, 79312 Emmendingen.
- Günther Gehann: **Predigt das Evangelium. Die Geschichte der Adventbewegung in Siebenbürgen (Österreich-Ungarn) und Rumänien von der Gründung der Gemeinschaft bis zum zweiten Weltkrieg.** 328 Seiten, Abb. Kludenbach 2001. Preis DM 20 plus Versand. Bestellungen an den Autor: Föhrenweg 3, 88480 Bronnen-Achstetten.

Freunde und Förderer der Siebenbürgischen Bibliothek e.V.

Familiientag in Gundelsheim

Die diesjährige Mitgliederversammlung des Vereins Freunde und Förderer der Siebenbürgischen Bibliothek wird auf den Sonntag, den 11. November 2001 nach Gundelsheim einberufen. Dies ist nun kein karnevallistischer Scherz, sondern ein wohlüberlegter, vielleicht auch gewagter, Vorstoß seitens des Vereinsvorstandes. Wir wagen es, den Sonntag für solch einen Zweck zu entfremden. Um das Familienleben aller Mitglieder nicht allzu sehr zu beeinträchtigen, ist geplant, die Formalia kurz abzuhandeln, zumal in diesem Jahr keine Wahlen anstehen, und anschließend ein gemeinsames Mittagessen, selbstverständlich auf eigene Kosten, voraussichtlich in der Gundelsheimer Komturei, einzunehmen. Hierzu sind auch alle Familienangehörige, Nachwuchs und betagte Personen gleichermaßen sowie Freunde und Bekannte auf das Herzlichste eingeladen. Anschließend soll der Bibliothek ein Besuch abgestattet, die neue Rollanlage, finanziert durch Beiträge und Spenden der Mitglieder, in

Augenschein genommen sowie über die Entwicklung in der Bibliothek und im Siebenbürgen-Institut berichtet werden. Weitangereisten und neuen Mitgliedern unseres Vereins sowie unseren mitgebrachten Freunden soll Gelegenheit geboten werden, durch das Siebenbürgische Museum fachkundig geführt zu werden. Auch soll diesmal Zeit sein, ein paar Schritte durch die Altstadt von Gundelsheim oder die naheliegenden Weinberge zu tun oder nur in einer ortsbekannten Besenwirtschaft oder einem Cafe einzukehren. Das persönliche Gespräch untereinander wird auf diese Weise sicherlich belebt und wir hoffen auf neue Impulse zur Gestaltung der künftigen Vereinsarbeit. Wir hoffen diesmal auf ein besonders zahlreiches Erscheinen unserer Mitglieder und weiterer Freunde.

Spenden 2000-2001

Spenden an den Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde (Juli 2000 bis Juni 2001):

Renate Petrovsky, Heidelberg, DM 100; Viktor u. Anna Witting, Waldkraiburg, DM 50; Georg Breckner, Vorchdorf, DM 46; Elvine Göbbel, Luenen, DM 20; Erwin u. Maria Heltmann, DM 30; Ruth Fabritius, Bonn, DM 27; Edeltraud Ackner, Würzburg, DM 17; Uwe Langfeld, Ingelheim, DM 7,70; Irmgard Sedler, Ludwigsburg, DM 872,80; Dr. Christoph Machat, Köln, DM 1.080,80; Folker Orendi, Leutenbach, DM 35,50; Dr. Konrad Gündisch, Oldenburg, DM 672,60; Brigitte Niedermaier, Erlangen, DM 2.500; Hermann Albrich, Rudelzhausen, DM 20; Walter Wolf, Uelzen, DM 40; Ute Bekesch, Wiehl, DM 122; Dr. Ulrich Andreas Wien, Landau, DM 428,50; Kurt und Margarete Schobel, München, DM 50; Winfried Müller, Langenfeld, DM 22; Dr. Robert Offner, Speichersdorf, DM 100; Dieter Engbert, Göppingen, DM 22; Karl Weindel, Fuchstal, DM 42; Margarete Reich, Gießen, DM 20; Ragna Heinemann, Aachen, DM 200; Gerald Volkmer, Nieder-Olm, DM 130; Johann u. Emma Binder, Taufkirchen, DM 10; Karl Messe, DM 23,50; Dr. Harald Lienert, Waiblingen, DM 50; Brigitte Orendi, DM 11,50; Dr. Hans Werner Buhn, Freiburg, DM 11,50; Martin Hermann, DM 20; Hermann W. Braisch, Nürnberg, DM 50; Alfred u. Brigitte Leonhardt, Emlichheim, DM 11,50; Albert u. Katharina Arz, Gummersbach, DM 110; Karl-Heinrich o. Ingeborg Galter, Kaufbeuren, DM 35; Heinrich u. Agneta Lukesch, Königsbrunn, DM 11,50; Virgiliu-Noel Petala, Neufahrn, DM 67; Edeltraud Ackner, Würzburg, DM 61,50; Johann Rührig, Zeil am Main, DM 11,50; Ernst u. Maria Haltrich, Stuttgart, DM 20; Elfriede Schneider, Duderstadt, DM 42; Rolf Wagner, Ravensburg, DM 185,60; Erika Pustejowsky, Waakirchen, DM 50; Hans Schneider, DM 50; Christian Rother, jun., DM 210; Ekart Letz, Germering, DM 75; Herta Liebhart, Ravensburg, DM 50; Ilse Bock, Weil der Stadt, DM 42; Ingrid Koch, Eschborn, DM 127; Dr. Wolfgang Bonfert, Saarbrücken, DM 50; Gustav Graef, Rauschenberg, DM 100; Elisabeth Kober, Calw, DM 20; Erika Racz, Engen, DM 30; Simon Acker, Wiesbaden, DM 100; Dr. Kurt F. Müller, Weil der Stadt, DM 30; Hans u. Dorothea Fronius, Heilbronn, DM 100; Christine Thellmann, Hainhausen, DM 40; Richard Georg, Wuppertal, DM 25; Christian Fronius, Lippstadt, DM 30; Miklos Julius Szöllösi, DM 96; Heinrich Lukesch, Königsbrunn, DM 20; Kurt Breckner, DM 50; Walter Wrobel, Frankfurt, DM 50; Susanne von Schiessl, Regensburg, DM 11,50; Hans Friedrich Bachner, DM 30; Dr. Otto Kurt Binder, Wuppertal, DM 156; E. Heltmann, Homburg/Saar, DM 40; Paul Schuller, Rottweil, DM 20; Dr. Helga Stein, Hildesheim, DM 11,50; Dr. Lutz Rosenthal, Korntal, DM 100; Irmgard Ditmar,

Bayreuth, DM 30; Werner Bonfert, Gross-Sachsen, DM 80; Gertrud-Maria Hanke, DM 30; Annemarie Wagner, Beinheim, DM 17; Malvina Schuster, Ludwigsburg, DM 30; Ernst Graef, Wiehl, DM 66; Udo Acker, Grafing, DM 27; Dr. Jost Linkner, Wels, DM 56; Erwin Etter, Heilbronn, DM 27; Dr. Heinrich Phleps, Bad Überkingen, DM 27; Alice Stojakovits, Augsburg, DM 27; Dr. Haino Uwe Kasper, Brühl, DM 36; Dr. Dietmar und In. Gärtner, Ober-Ramstadt, DM 27; Christof Baiersdorf, Düsseldorf, DM 17; Aglaya Strauss, Donaueschingen, DM 7; Ilse Baumgartl, München, DM 50; Dr. Horst Eichhorn, Ingolstadt, DM 100; Bernd Schumacher, Meddersheim, DM 90; Erika Pustejovsky-Cloos, Waakirchen, DM 80; Rüdiger Schiel, Gunzenhausen, DM 27; Hannelore Maurer, Crailsheim, DM 27; Peter Bekesch, Grafrath, DM 9,50; Peter Obermayer, Hohenahr, DM 6; HOG Kronstadt, Neckarsulm, DM 1.750; Raimund u. Margarete Konnerth, DM 20; Mag. Hanspeter Zehner, Emmendingen, DM 20; Rolf Lorenz, Stuttgart, DM 20; Prof.Dr.Dr. Harald Zimmermann, Tübingen, DM 300; Dorfgemeinschaft der Brenndörfer, DM 50; Emma Binder, Taufkirchen, DM 8; Gertraut Schenker, Leonberg, DM 18; Dr. Klaus Millim, Moosburg, DM 18; Karl-Heinrich Galter, Kaufbeuren, DM 30; Helmut Bonfert, Böblingen, DM 18; Christian u. Gertraud Weiss, Tübingen, DM 57; Hermann u. Ingrid Thalmann, Lörrach, DM 50.

Spenden für den Förderkreis Kirchenarchive:

Dr. Ulrich Andreas Wien, Landau, DM 100; Dr. Klaus Dettmer, Berlin, DM 100; Prof. Dr. Bernd Hey, Bielefeld, DM 50; Wolfram G. Theilemann, Berlin, DM 82; Katharina Bahr, DM 20; Falko Neiningner, Potsdam, DM 20; Anstalt Bethel, DM 50; Renate Petrovsky, Heidelberg, DM 150.

Spenden an den Verein Freunde und Förderer der Siebenbürgischen Bibliothek (Ende November 2000 bis Juni 2001):

Simon Acker, Wiesbaden, DM 100; Albrich v. Albrichsfeld, Frankfurt, DM 200; Dr. Martin Armgart, Speyer, DM 80; H. Brenner, Heilbronn, DM 10; Ingo Brenner, Erlensee, DM 50; Sybille Csernetzky, Ludwigsburg, DM 50; Hans Depner, Hamburg, DM 100; Dr. Hannelore Eichhorn, Weinsberg, DM 50; Dieter und Elisabeth Folberth, DM 50; Hans Gogesch, Buxheim, DM 41,50; Dr. E. Hallensleben, Bonn, DM 100; Ingo Heitz u. Gerda, DM 50; Fr. u. Gisela Kuchenbauer, Wallgau, DM 100; A. Leonhardt, Geretsried, DM 150; E. Leonhardt, Heilbronn, DM 50; Kurt u. Frida Leonhardt, Geretsried, DM 50; Rosm. u. Andreas Lingner, DM 50; Anita Lulay, Ebenhausen, DM 20; Christine Lurtz-Wolff, Gaeufelden, DM 20; Johann Martini, Nordheim, DM 40; Erika Mathiae, DM 20; Gertrud Melchior, Winnenden, DM 50; H. Oder u. E. Hedrich, DM 50; Anneliese Orendi, DM 20; Josef u. Anna Reiber, Würzburg, DM 50; Maria Sadler, DM 25; Robert u. Heidi Sander, DM 100; Hatto Scheiner, Münster, DM 200; Renate Stanescu-Schmidt, DM 100; Eckart-Wolf Sindel, DM 100; Ange Stracke, Kaufbeuren, DM 50; Margarete Teutsch, Biberach, DM 50; Kurt u. Gudrun Wagner, Heilbronn, DM 200; Dr. Gustav Wonnerth, Rimstig, DM 50; Erna Zerelles, DM 80; Julius Zimmermann, DM 50; Prof. Dr. Richard Zintz, DM 100; Fritz Anton, DM 80; Edeltraut Ackner, Würzburg DM 70; Roland Albert, Wien, 50; Elvine Anders, Starnberg, DM 270; Christa Andree, Heilbronn, DM 70; Johanna Bachner, Stuttgart, DM 120; Dr. Otto-Kurt Binder, Wuppertal, DM 120; Hans-Georg Binder, Heilbronn, DM 50; Hermann Binder, Rastatt, DM 50; Rolf Brotschi, Remshalden, DM 50; Melitta Capesius, Ludwigsburg, DM 40; Gerhild Cismarescu, München, 140; Susanne Dörr, Frankenthal, DM 10; Hans Eisenburger, Bochum, DM 20; Mathias Eisner, DM 10; Josef Engelmeyer, Neresheim-Elchingen, DM 200; Erwin Etter, Heilbronn, DM 100; Victor u. Sunhild Faroga, DM 50; Johann u. Regina Folea-Stamp, Nürnberg, DM 100; Ingrid von Friedeburg, DM 30; Christian Fronius, DM 30; Hans u. Dorothea Fronius, Heilbronn, DM 100; Maria Fronius, Neuburg, DM 50; Adolf H. Gärtner, München, DM 10; Maria Ganesch, Kirchen, DM 100; Peter Georg,

DM 100; Dieter Glatz, DM 150; Hans-Hermann Gogesch, Buxheim, DM 20; Lia Gross, DM 50; Ortwin u. Per. Gündisch, Eitorf, DM 50; Erwin-Rudolf Heltmann, Homburg/Saar, DM 30; Karl Kurt Henning, Hamburg, DM 25; Gerda Hermann, DM 20; Christian Herzog, Nüziders, DM 50; HOG Agnetheln, Nordheim, DM 500; HOG d. Deutschen a. Hermannstadt, Heilbronn, DM 100; HOG Weidenbach, H. Preis, Metzingen, DM 40; Hans Kessler, Aalen, DM 50; Werner Keyl, Celle, DM 10; W. u. R. Koenig, DM 20; Prof. Walter König, Reutlingen, DM 60; Raimund Konnerth, Weiden, DM 10; Uwe Konst, Mainz, DM 466,86; Wilhelmine Lahni, Ratingen, DM 50; Landsmannschaft Siebenbürger Sachsen e.V., München, DM 300; Annemarie Leonhardt, Nordheim, DM 50; Dr. Peter u. Liane Leonhardt, München, DM 100; Ernst Leonhardt, DM 70; Isa Leonhardt, Ansbach, DM 1.000; Otto Leonhardt, DM 50; Otto-Erwin u. Johanna Leonhardt, DM 200, Roswitha Liebhardt, Lauffen, DM 30; Horst-Günter u. H. Liebhart, Ravensburg, 50; Loh Optikmaschinen, DM 300; Dr. Anita Meschendörfer, DM 100; Andreas u. Anneliese Möckel, Würzburg, DM 100; Gerhard Möckel, Heidelberg, DM 30; Renate Muehlschlegel, Biberach, DM 50; Rita Niehsner, Herzogenaurach, DM 430; Ingo Phleps, Nürtingen, DM 500; Meta Rein, Heilbronn, 20; Hans Paul u. Meta Rieger, Fürstenfeldbruck, DM 50; Gerda Rosenthal, Korntal, DM 100; Prof.Dr. Erwin u. Elfriede Roth, Rimsting, DM 150; Dr. Harald Roth, Mosbach, DM 300; Helga Russu, DM 50; Otmar u. Susanne Schabel, Lahr, DM 50; Hatto Scheiner, Münster, DM 100; Marianne Schiffbäumer, Heilbronn, DM 20; Adolf Schmidt, München, DM 50; Renate Schmidt-Stanescu, Hamburg, DM 630; Schneider, DM 150; Paul Schuller, Rottweil, DM 20; Jürgen u. Margarete Stenzel, DM 30; Ange Stracke, Kaufbeuren, DM 50; Dr. Peter Stürner, DM 30; Miklos Julius Szölösi, DM 100; Margarethe Teutsch, Biberach, DM 750; Margret Teutsch-Reichert, DM 50; Dr. Günther Tontsch, Hamburg, DM 100; Olaf v. Löwis, Massenbachhausen, DM 100; Rolf u. Christa Wagner, Ravensburg, DM 50; Dr. Jutta Weckermann, Hamburg, DM 50; Reinhold Weiß, Rainau-Dalkingen, DM 120; Mathias Wieserner, Königsbrunn, DM 75; Meta Wittenberger, Hamburg, DM 100; Helmut u. Johanna Zerbes, Heilbronn, DM 50; Ingeborg Zimmermann, DM 30.

Wir danken allen Spendern recht herzlich für ihre Unterstützungen, die es uns ermöglichen, unsere dringlichen Aufgaben zu erfüllen!

Mitteilungen aus dem Siebenbürgen-Institut

Herausgeber und Verlag: Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde e.V. Heidelberg; *Mitherausgeber:* Verein Freunde und Förderer der Siebenbürgischen Bibliothek e.V., Schloß Horneck, D-74831 Gundelsheim/Neckar, Fax (06269) 421010. *Redaktion:* Dr. Harald Roth (E-mail: info@siebenbuergen-institut.de). Erscheinungsweise vierteljährlich. Der Bezugspreis ist im jeweiligen Mitgliedsbeitrag enthalten. *Redaktions-schlüsse:* Ende Februar, Ende Mai, Ende August, Ende November für die jeweils nächste Folge. *Bankverbindungen:* Arbeitskreis: Kreissparkasse Heilbronn 009 574 520 (BLZ 620 500 00); Freunde und Förderer: Kreissparkasse Heilbronn 001 924 549 (BLZ 620 500 00).

ISSN 0945-702X